

Herbsttournee der Kurrendaner

(thö). Sang- und klangvoll ging die Herbsttournee der Wuppertaler Kurrende über verschiedene Bühnen: Insgesamt 54 Knaben- und Männerchorsänger sind um Konzerterfahrungen und Ausflugserlebnisse reicher. Die letzte Konzerttournee unter **Heinz Rudolf Meier** führte nach Wolfenbüttel, Northeim/Harz, Dresden, Coburg und Wetzlar. Die Tour der Zehn- bis 25-Jährigen hatte

ein passendes Reise-Thema: Im Mittelpunkt des Programms stand der Bach-Choralsatz „Halt im Gedächtnis Jesus Christ“, der im Evangelischen Kirchengesangbuch eine Reise durch das Kirchenjahr beschreibt.

„Organisatorisch und finanziell lassen sich nicht in jedem Jahr dreiwöchige Auslandstourneen - wie in der jüngeren Vergangenheit nach Großbritannien, in die USA oder nach Skandinavien - durchführen“, so **Olaf Rosier**, 1.Vorsitzender und Tourneepianer der Kurrende. „Doch schon mehrtägige Tourneen bieten eine hervorragende Möglichkeit, die musikalische Qualität, Erfahrung und Selbstsicherheit der jungen Sänger zu fördern.“

Trotz eines vollen Tourneeprogramms mit sechs Auftritten in sieben Tagen wurde auch diesmal der Freizeitfaktor hoch gehalten. Auf dem Programm standen Ausflüge in die sächsische Schweiz (Pfaffensteine) und zum Niederwalddenkmal (oberhalb von Rüdesheim).

Vor allem das letzte Konzert im voll besetzten Dom zu Wetzlar sei zum erhofften großen Finale geworden, wie Rosier schwärmt - eine perfekte Vorbereitung für den Landeschorwettbewerb NRW in Siegen, zu dem die Kurrende-Sänger im November als Titelverteidiger anreisen.

Natürlich soll auch das heimische Publikum von der kleinen Tournee profitieren: Ausschnitte des Programms sind - neben der Uraufführung des Werkes „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“ des Wuppertaler Komponisten **Thomas Bartel** - beim Jubiläumskonzert zum zehnjährigen Bestehen der Erich-vom-Baur-Stiftung am Samstag, 5. November, um 18 Uhr in der Immanuelskirche, Sternstraße, zu hören.